



## 6. Newsletter - Januar 2024

Herzlich willkommen zu unserem sechsten Newsletter.

### **Warten auf die Lieferung....**

Wir hatten Euch ja versprochen, dass es eventuell im Januar interessante Neuigkeiten geben wird. Noch laufen die letzten Besprechungen und Planungen, aber die Entscheidungen sind getroffen und stehen fest. Jiiippieeee!!!

### **Wir werden zwei neue Bienenstände bekommen.**

#### **Gymnasium Heißen**

Der bereits seit einem  $\frac{3}{4}$  Jahr in der Planung befindliche Bienenstand am Gymnasium Heißen ist nun so weit fortgeschritten, dass wir darüber sprechen können. Am Montag findet ein Treffen vor Ort statt, um festzulegen, wo der von der Stadt geforderte Zaun auf dem Gelände aufgestellt werden soll.

Anschließend kann es losgehen. Wir planen, Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs im Rahmen des Biologieunterrichts in die spannende Welt der Bienen einzuführen. Vor den Sommerferien werden wir im Rahmen der Schulprojektwoche auch ein Projekt zum Thema 'Bienen und Natur' auf die Beine stellen. Dies bietet eine spannende Möglichkeit für Jugendarbeit zur Förderung des Artenschutzes sowie des Natur- und Umweltbewusstseins.



#### **DLRG Mülheim**

Am Ruhrufer in Menden, direkt neben der Streuobstwiese des NABU auf dem Gelände der DLRG, wird der zweite neue Bienenstand entstehen. Blütenhonig im Frühjahr und eventuell Rapshonig im Sommer sollten hier zur Tracht gehören. Auch dieser Stand wird für die Jugendarbeit genutzt, um interessierten jungen Mitgliedern der DLRG die faszinierende Welt der Honigbiene näherzubringen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!



Nun warten wir auf die Lieferung der insgesamt zehn neuen Beuten für diese Bienenstände. Dann geht es mit dem Aufstellen los und hoffentlich im April dann mit dem Bilden der neuen Ableger-Völker!

### **Aktuelles von den Völkern:**

Trotz des schönen Wetters sind die Temperaturen natürlich noch zu niedrig. Nur eine Handvoll Bienen ist für einen sehr kurzen Flug in der Mittagssonne zu entdecken. Nun heißt es, aufmerksam zu bleiben! Die Völker könnten bald mit dem Brüten beginnen. Ab diesem Moment wird die Temperatur am Brutnest auf 35 Grad hochgefahren und auch gehalten, unabhängig von den Außentemperaturen. Das verbraucht natürlich wesentlich mehr Futter als das Überwintern in der Wintertraube. Daher kontrollieren wir jetzt regelmäßig die Futtervorräte anhand des Gewichts. Dazu nutzen wir eine einfache Kofferwaage. Im Moment hat das Volk mit den geringsten Futterreserven noch 8 kg der eingelagerten 12 kg. Unter normalen Witterungsbedingungen sollte das bis März reichen, wenn die Pflanzen anfangen zu blühen und wieder Nektar anbieten. Falls nicht, werden wir zufüttern müssen.



### **Geocaching:**

Sind hier Geocacher unter Euch? Kennt Ihr unseren Multi?

Wenn nicht:

Schacht Carnall in Dümpten – dem Bergbau zu Ehren. Statt Kohle gibt's hier nun Honig.

<https://www.geocaching.com/geocache/GC4M2DF>

### **Euer Team der Pott-Biene**

Einen Newsletter verpasst? Das Archiv findet ihr [hier](#).

Schaut auch mal bei [pott-biene.de](http://pott-biene.de) , [Facebook](#) oder Instagram [Insta](#) vorbei ☺